Gemütlich spazieren gehen und klönen

Zur Premiere des Gehtreffs kommen fast 30 Teilnehmer – 14 Paten betreuen das Projekt

Von Monika Schönfeld

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Gemütlich in der Gemeinschaft mit anderen eine Stunde spazieren gehen, dabei ein bisschen erzählen, neue Leute kennenlernen – dieses Angebot kommt an. Zur Premiere des Gehtreffs sind am Mittwoch knapp 30 Leute gekommen.

Die Idee, die bereits in anderen Städten erfolgreich läuft, hatten die Leiterin des Fachbereichs Soziales, Christiane Vornholt, gemeinsam mit ihren Kolleginnen Maria Brock und Svetlana Lehmann ausgestaltet. Als Kooperationspartner haben sie den Kreissportbund (Margret Eberl), die TG Sende (Heide Oesterwinter-Suckow) und den FC Stukenbrock (Birgit Kohl) gewonnen. Gemeinsam haben sie 14 Gehtreff-Paten ausgebildet. Vier davon haben den ersten Gehtreff begleitet. Es waren Gisbert und Petra Brauckmann, Ingrid Rosenkranz und Barbara Sander. In Zukunft werden immer zwei Paten die Spaziergänger begleiten.

Der Gehtreff ist Teil der Maßnahmen aus der Befragung „Älter werden in Schloß Holte-Stukenbrock“. Gerade e jetzt zu Corona-Zeiten sei solch ein Treff wichtig, weil die sozialen Kontakte weniger werden. Vielen fehlt das lockere Gespräch über Dies und Das. Und nebenbei tut man mit einem Spaziergang auch etwas für die Gesundheit und die Beweglichkeit. „Der Gehtreff wendet sich an alle, die eine Stunde spazieren gehen wollen, das aber nicht gern allein tun. Man muss sich nicht anmelden, es kostet nichts, jeder kann mitmachen – ob er gut zu Fuß ist, mit Stöcken oder mit Rollator geht oder auch im Rollstuhl sitzt. Wer einen Hund hat, kann ihn auch mitbringen. Oder eben das Enkelkind im Kinderwagen“, sagt Christiane Vornholt mit Blick auf Heide Oesterwinter-Suckow, die ihren zehn Monate alten Enkel William Jones dabei hatte. „Wir wandern nicht, wir gehen.“ Zum ersten Gehtreff war auch Bürgermeister Hubert Erichlandwehr gekommen, der zwar gerne mitgegangen wäre, das aus Termingründen aber nicht konnte. „Ich wünsche Ihnen viel Freude bei den Gesprächen und der Bewegung.“

Premiere gelungen: Gleich geht der Spaziergang an die Sammelteiche und auf den Waldlehrpfad los. Foto: Monika Schönfeld

Gisbert Brauckmann hatte einen Weg vom Holter Kirchplatz über das Ehrenmal zu den Sammelteichen und dem Waldlehrpfad ausgesucht. „Je nachdem, wie die Stimmung und die Kondition ist, können wir hier eine Schleife nach der anderen drehen.“ Er wünsche allen eine schöne gemeinsame Zeit. Seine Frau Petra sagte, sie gehe selbst gern spazieren, habe aber keine Lust, allein zu gehen. Weitere Patin ist Ingrid Rosenkranz, die eigentlich aus dem Laufsport kommt. „Jetzt möchte ich in Ruhe spazieren gehen und die Natur genießen.“ Das treibt auch Barbara Sander an.

Christiane Vornholt sagt, dass durch die Beschränkungen durch die Corona-Pandemie viele Ideen entstehen, wie man doch noch etwas auf die Beine stellen kann. „Wir überlegen uns gerade eine Alternative zum Frühstück für pflegende Angehörige. Vielleicht wird es eine Wellness-Woche“, sagt sie.

Termine

Der Gehtreff findet jede Woche statt, je nach Lust und Mut der Teilnehmer auch den Winter durch, denn spazieren gehen kann man immer. Treffpunkt in Schloß Holte ist jeden **Mittwoch um 10 Uhr** auf dem Holter Kirchplatz, jeden **Donnerstag um 10 Uhr** im Bereich Grauthoff/Sende an der Kindertagesstätte Edith Stein an der Dopheide und ab 12. Oktober jeden **Montag um 14.30 Uhr** am Vereinsheim des FC Stukenbrock am Kruskotten. Wer mehr Informationen möchte, kann sich mit Maria Brock oder Svetlana Lehmann in der Stadtverwaltung unter der Telefonnummer 05207/8905332 schlau machen.